



## Die heutigen Elternsprech(stunde)minuten!

Huber : Mann	(gelassen, hat nicht viel zu sagen)	20 Einsätze
Fr. Huber : Frau	(dominant, herrisch)	32 Einsätze
Hr. Seitz : Lehrer	(lässig, ruhig, cool)	20 Einsätze

### Ort der Handlung

Es spielt in einem Klassenzimmer. In der Mitte eine Türe, links an der Wand stehen 4 Stühle, rechts steht ein Schreibtisch mit einem Stuhl für den Lehrer und 2 Stühle für das Elternpaar.

**Zeit**  
Gegenwart

**Spieldauer**  
ca. 5 Min.

## Die heutigen Elternsprech(stunde)minuten!

www.-mein-theaterverlag.de

SK58

Wolfgang Böck

Mann und Frau kommen in das Klassenzimmer! Es ist noch keiner da!

Mann: (erstaunt)

Ja was ist jetzt das?! Sind wir die Ersten?!

Frau: (genervt)

Jetzt frage nicht so dumm! Natürlich sind wir die Ersten! Ich habe ja auch gleich den ersten Termin genommen den es gab!

Mann: (genervt)

Warum den Ersten?! Wir hätten auch den Letzten nehmen können! Dann hätte ich mich in der Arbeit nicht so abhetzen müssen!

Frau: (genervt)

Abhetzen, wenn ich das schon höre! Ich musste dich aufwecken! Du bist bei deinem HOMEOFFICE wieder eingeschlafen! Bezahl das auch dein Chef?

Mann: (kämpferisch)

Ja nach ein paar Stunden am PC, kann das schon passieren! Das ist harte Arbeit, das darf man nicht unterschätzen!

Frau: (genervt)

Mach doch nicht solche Sprüche! Du warst erst eine halbe Stunde gesessen! Also wenn der Lehrer fragt von wem er seine Trägheit hat! Habe ich schon die Antwort!

Mann: (setzt sich an einem Stuhl an der Wand)

Ach, es werden uns auch noch Fragen gestellt, wie in der Schule!

Frau: (setzt sich an den anderen Stuhl an der Wand)

Wir sind in der Schule, du Aff! Also noch mal, die Sprechzeit für die Sprechstunde dauert nur Zehn Minuten!

Mann: (schockiert)

Was nur Zehn Minuten?! (ironisch) Wie soll das gehen?! Bis du anfängst...

Frau: (überzeugt)

Ja. das ist doch viel zu wenig! Ich wollte gleich noch 2 mal 10 Minuten nachbuchen, aber das ging nicht!

Mann: (sehr übertrieben)

So eine Frechheit!

Frau: (überzeugt)

Ja das habe ich auch gesagt! Auf alle Fälle habe ich jede Menge Punkte, die ich loswerden will!

Hoffentlich stellt der Lehrer keinen Wecker, sonst raste ich auf alle Fälle aus!

Mann: (lässig)

Wie soll er den sonst wissen. wann die 10 Minuten rum sind!

## Die heutigen Elternsprech(stunde)minuten!

www.-mein-theaterverlag.de

SK58

Wolfgang Böck

Frau: (sauer)

Typisch Männer! Total unsensibel! So was macht man nicht bei einem Gespräch!

Mann: (ironisch)

Und vor allem nicht bei einer Mutter!

Frau: (überzeugt)

Richtig! Ich bin überrascht! Sogar du hast einen funken Anstand! Geht doch!

Mann: (lässig)

Soll ich in meinem Handy die 10 Minuten einstellen! Ich kann die Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod“ abspielen lassen!

Frau: (sauer)

Sag mal, hat man dir ins Hirn geschissen, oder was! Es wird kein Wecker eingestellt! Ich brauche meine Zeit!

Das heißt, du redest nichts und der Lehrer redet auch nichts, dann komme ich durch!

Mann: (lässig)

Wenn ich nichts sagen soll, warum hast du mich den überhaupt mitgenommen?!

Frau: (zielsicher)

Ganz einfach! Wenn die Zehn Minuten rum sind, gehst du raus und bespaßt die anderen Eltern bis ich fertig bin, ist das klar!

Mann: (genervt)

Ist schon klar! Immer das Selbe!

Frau: (streng)

Für etwas anderes bist du ja nicht zu gebrauchen! (schaut auf die Uhr) Jetzt wird es aber Zeit, dass der Lehrer kommt, sonst wird es eng!

Mann: (genervt)

Es sind noch 8 Minuten bis zum Termin! Du wolltest doch, dass wir 10 Minuten früher da sind!

Frau: (zielstrebig)

Das ist reine Berechnung! Wenn der Lehrer früher kommt und dann gleich anfängt, habe ich noch mehr Zeit!

Statt Zehn vielleicht sogar 15 Minuten, kapiert!

In den Moment kommt der Lehrer herein. Ganz lässig mit einer Cordhose und einem Hemd.

Die Hose ist mit weißer Kreide verschmiert!

Lehrer: (lässig)

Grüß Gott Frau und Herr Huber, sie sind aber schon zeitig da!

Mann und Frau: (freundlich)

## Die heutigen Elternsprech(stunde)minuten!

www.-mein-theaterverlag.de

SK58

Wolfgang Böck

Grüß Gott, Herr Seitz!

Lehrer: (lässig)

(schaut auf die Uhr) Lassen wir es gechillt angehen. Ich habe ja noch 6 Minuten.  
(setzt sich in seinen Stuhl)

Die Frau schaut ihren Mann böse an und haut ihn in die Seite!

Mann: (kalt)

Meine Frau will früher anfangen, damit sie fertig wird!

Frau: (haut auf Manns Mund)

Was mein Mann schon wieder alles sagt!

Lehrer: (lässig)

Ja, sollen wir gleich anfangen?

Frau: (zielstrebig)

Gut wenn sie unbedingt wollen! (steht zügig auf und setzt sich an einem Elternstuhl)

Lehrer: (cool)

Herr Huber bitte hier Platz nehmen! (zeigt auf den anderen Stuhl)

Mann: (gelassen)

Ich bleib lieber hier hinten, das passt schon!(zu sich)wenn die anfängt, geh ich lieber in Deckung!

*Das ist ein Auszug aus dem Sketch:  
Die heutigen Elternsprech(stunde)minuten!  
Spieldauer ca. 20-25 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: [info@mein-theaterverlag.de](mailto:info@mein-theaterverlag.de)

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.  
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

**Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de"** Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.